

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 45

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

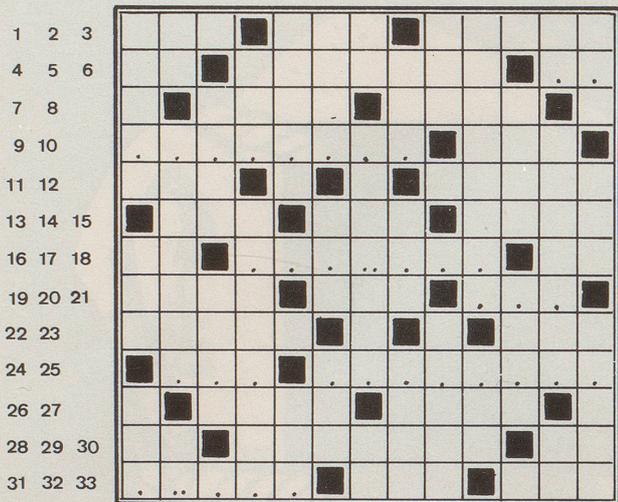
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 45

1 4 7 9 11 13 16 19 22 24 26 28 31
 2 5 8 10 12 14 17 20 23 25 27 29 32
 3 6 15 18 21 30 33



Auch im Staat?

WV

Waagrecht: 1 seine Wildwestabenteuer stecken nur in seinen Büchern; 2 kommt aus Kälbermagen ins Käskessi; 3 Amtsstubenpapiere; 4 darum streiten sich die Hunde am Genfersee; 5 Inselhauptstadt am Fusse des Monte Pellegrino; 6 ??; 7 ist die Nessel, die nicht brennt; 8 für viele auch eine gute Note; 9 ????????; 10 erfüllt so manchen Märchenwunsch; 11 wird meist und wenn schon an Wiegen gesungen; 12 echte Rauchwaren am Kleiderbügel; 13 wohl schon Alt-Sowjetische Militär-Administration in Deutschland; 14 das oft vielgeliebte Ich; 15 steckt in Zigaretten und klebt auf Strassen; 16 al fine, bis zum guten Ende; 17 ?e??l? (ie = 1 Buchstabe); 18 die berühmten Lager von Auschwitz und Dachau; 19 weniger aus Schottland; 20 Bündner Rätsel-Piz; 21 ???; 22 dem geölten folgt kein Donner; 23 Tells Heimat, sofern er gelebt hat; 24 ???; 25 ????????; 26 so heissen auch andere als die kurvenreiche Lollo; 27 Gruss auf hoher See; 28 Vorwörtchen; 29 wird vorwiegend auf Glatteis gespielt; 30 steckt in Ballonhüllen; 31 ?c?? (ei = 1 Buchstabe); 32 zieht wohl noch südfranzösische Karren; 33 Peter der Grosse war daneben auch noch Zimmermann.

Senkrecht: 1 der Vogel, der aussieht, als ob er Emma hiesse; 2 beklemmt Trümerseelen; 3 Bad für wilde Krokodile; 4 macht manchen guten Stich; 5 Arena der Hockeygiganten; 6 schweizerdeutsch und deutliche Absage (ei = 1 Buchstabe); 7 rattert noch auf Schienen durch manche Stadt; 8 führt auch immer zu einer Niederlage; 9 Schritt auf dem Tanzparkett; 10 wird vom Raclette-Käse in den Teller gekratzt; 11 sie spielt allerdings auch leise; 12 wird in Holz und Stahl gefräst; 13 blutig-harter Spanier in den Niederlanden; 14 Zwergvölker im nördlichen Kongo; 15 wohl gekocht und gebraten und damit auch... nicht übel; 16 wird mit 18 zum Vornamen eines ungarischen Musikers; 17 ungestillter Gwunder (eu und ie je in ein Häuschen gezwängt); 18 siehe 16 senkrecht; 19 so rot sieht oft die Queen; 20 ein geneigtes leiht man dem Redner; 21 poetisch verklärtes, einst heiliges Wäldchen; 22 der Freund im Jura; 23 schmeckt am besten mit Rippli und Speck; 24 guckt oft lange nach der Fasnacht noch aus der Wäsche; 25 wird mit einem Erbfaktor ein volles Korn; 26 fliesst bei Salerno in Süditalien; 27 Susanne im Kinderbad; 28 ein Werk, das Energie liefert; 29 Trauermotiv von Aischylos bis E.O. Neill und Giraudoux; 30 militärisch zackiges Gelächter; 31 verlangt nach Hilfe; 32 wird zu Metall geschmolzen; 33 hütet ganze Völker in seinen Stöcken.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 44

Der Charme ist die Chance der Hässlichen. *Graff*

Waagrecht: 1 reg, 2 adios, 3 SBN, 4 Galgenvogel, 5 Leu, 6 erden, 7 les, 8 al, 9 der, 10 IC, 11 zio, 12 noi, 13 Charme, 14 Kaenel, 15 ist, 16 .ismus, 17 die, 18 Eremit, 19 Herren, 20 Cha-, 21 nce, 22 er, 23 Ain, 24 re, 25 nur, 26 alles, 27 der, 28 Hässlichen, 29 Ref, 30 Toedi, 31 oed.

Senkrecht: 1 lancieren, 2 Egel, 3 Hsr, 4 Ruhe, 5 Gau, 6 Zatec, 7 RAF, 8 wir, 9 Mhz, 10 age, 11 Omiya, 12 Ast, 13 derd, 14 est, 15 also, 16 Index, 17 mille, 18 over, 19 Kuh, 20 Neid, 21 son, 22 Nasen, 23 sci, 24 Bö, 25 RCT, 26 sel, 27 Indre, 28 Deo, 29 Blei, 30 Eie(r), 31 René, 32 Schlenker.

GESUCHT WIRD...

Er hat sich nie mit Politik und Gesellschaftskritik befasst, sondern malte in der gehüteten Subjektivität, was ihn nicht hinderte, von 1920 bis 1931 seine Lehrtätigkeit am Bauhaus auszuüben. 1933 holte ihn das, wofür er kein Interesse zeigte, ein: Er verliert seine Anstellung an der Düsseldorfer Kunstakademie. Seine Bilder werden auf den nationalsozialistischen Index gesetzt. 1937 wurde ihm die Ehre zuteil (die Ehre!), mit vielen seiner Bilder an der Ausstellung «Entartete Kunst» als Prominenter anwesend sein zu dürfen. Es folgte die Rückkehr dorthin, wo er aufgewachsen war. Sein Werk: Wichtige Anregungen hat er nach eigener Aussage von Delaunay empfangen (später von einer Ägyptenreise), sein «ganz abstraktes Formdasein», sein leuchtender, plastischer, dynamischer Kubismus. Das führt ihn hin zur Farbe und zu strengen, wenn auch pittoresken und burlesken geometrischen Strukturen. Er betrachtet Natur nicht als naturalistische Natürlichkeit, sondern als bizarres, vegetables Wuchern in rhythmischer Rasterung. Er selber bezeichnet seine Malerei als «kühle Romantik» ohne Pathos, weil seine gedanklichen Konstruktionen nie im Pathos erstarren. Spielerisch sind auch seine Titel, die er seinen Bildern «unterschiebt». Manchmal lässt er auch einen Besucher einen solchen finden. Sie heissen etwa «Die Zwischermaschine», «Der grosse Kaiser, zum Kampf gerüstet» oder «La révolution des viaducts», mein Lieblingsbild. Ich werde nie müde, in der geometrischen Anordnung und den Farben immer wieder neue Gesetzmässigkeiten zu entdecken. Selbst «in der trockensten Geometrie findet er die Stufen, die er für seinen Tiefgang braucht». Ein Surrealist, der trotz seiner Modernität in breiten Bevölkerungsschichten geliebt und bewundert wird. Liegt es daran, dass er sich als zauberischer, anmutiger Farben- und Formencharmeur auszuweisen versteht? Die Schweiz hat ihm in einer ihm gewidmeten Stiftung ein Denkmal gesetzt.

Wie heisst der Maler und wie der Ort, wo die Stiftung untergebracht ist?

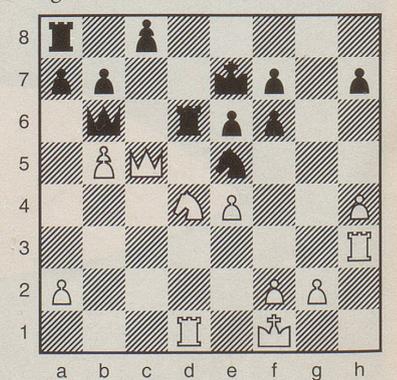
Heinrich Wiesner

Die Antwort finden Sie auf Seite 42

S C H A C H

Abgebildete Position hatte sich unlängst bei einem GM-Turnier im ungarischen Debrecen ereignet, mit Weiss am Zug spielte der Ungar Andras Adorjan gegen den Sowjetrussen Alexander Tschernin. Hält die schwarze Stellung oder liegt eine gewinnende Sache für Weiss drin?

– so hiess hier die berühmte Gretchenfrage. Adorjan, der langjährige Helfer und Jugendfreund von Weltmeister Kasparow, hat nach dem plötzlichen Zwist mit dem Champion wohl etliches an Stärke und Interesse an diesem Spiel eingebüsst, macht aber immer mal wieder mit kombinativen Glanzstückchen von sich reden. So wie hier, wo nun ein überraschender Zug Schwarz bloss die Wahl liess, das eine oder andere Übel zuzulassen. Den sogenannten «Schnittpunkt», der diese Partie entschied, werden sie sicher spielend finden, wobei der Ungar immerhin die weitergehenden Konsequenzen ebenfalls berechnen musste. Was zog Adorjan? *j.d.*



Auflösung auf Seite 42